



MSGIV | Postfach 60 11 63 | 14411 Potsdam

Generalna Dyrekcja Ochrony Środowiska
Al. Jerozolimskie 136
02-305 Warszawa
Polska

nur per E-Mail an: ...@gdos.gov.pl

Henning-von-Tresckow-Str. 2 - 13
14467 Potsdam

Bearb.: ...
Gesch-Z.: 07-35-2810/2023-002/001
Telefon: ...
Fax: ...
Internet: www.msgiv.brandenburg.de
...

Bus und Tram: Haltestelle Alter Markt/Landtag
Bahn und S-Bahn: Potsdam Hauptbahnhof

Potsdam, 01. März 2024

Stellungnahme zum Umfang des Umweltverträglichkeitsberichts im grenzüberschreitenden UVP-Verfahren zu Small Modular Reactors am Standort Ostrołęka

Sehr geehrte ...

mit Ihrem Schreiben (Aktenzeichen DOOŚ-TSOOŚ.440.10.2023.MT.2) vom 22. Januar 2024 benachrichtigen Sie die Bundesrepublik Deutschland über das geplante Projekt „Bau und Betrieb eines kleinen modularen Kernspaltungsreaktors mit Gesamtleistung von bis zu 1300 MWe in der BWRX-300-Technologie am Standort Ostrołęka, Stadtgemeinde Ostrołęka“. Ihr Schreiben wurde der deutschen Espoo-Kontaktstelle am 1. Februar 2024 per E-Mail zugestellt und von dort am 5. Februar 2024 an die zuständigen, beteiligten deutschen Landesbehörden weitergeleitet.

Gemäß § 58 Absatz 5 des deutschen Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV) als atomrechtliche Genehmigungsbehörde der zuständige Ansprechpartner im Land Brandenburg für Angelegenheiten im Zusammenhang mit der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung zu kerntechnischen Anlagen. Das MSGIV hat im oben genannten Verfahren die Federführung für die deutsche Seite übernommen. Des Weiteren ist auf deutscher Seite das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) beteiligt.

In Ihrem oben genannten Schreiben ersuchen Sie die deutsche Seite um eine Stellungnahme mit Anmerkungen und Kommentaren zum Umfang des Umweltverträglichkeitsberichts. Das MSGIV bittet für die deutsche Seite daher um Berücksichtigung der nachfolgenden Schwerpunkte bei der Festlegung des Inhalts und Umfangs der UVP-Dokumentation:



- **Reaktortechnologie:** Erläuterung der ausgewählten SMR-Reaktortechnologie sowie der Auswahlkriterien und Alternativen
- **Reaktorsicherheit bei Stör- und Unfällen bzw. externen Ereignissen (Sicherheitskonzept) - mittelbare Betroffenheit von deutschem Staatsgebiet:**
 - Auswirkungen eines externen Ereignisses (bspw. Hochwasser, extreme Trockenheit, Flugzeugabsturz, Cyberangriff) auf den Reaktor, dessen Sicherheitssysteme, das Brennelementlager sowie das Lager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle
 - Umgang mit möglichem Kühlmittelverlust, insbesondere bei einer Leckage außerhalb des Reaktorcontainments bei gleichzeitigem Versagen der Absperrventile
 - Sicherheitsmaßnahmen gegen den Eintritt einer Kernschmelze durch externe Ereignisse oder interne Stör- und Unfälle
 - Ausführliche Erläuterungen der Funktionsweise, Effektivität, Zuverlässigkeit sowie Grenzen der Sicherheitssysteme, insbesondere bezüglich der gleichzeitigen Betroffenheit mehrerer Reaktormodule
- **Informationen zu Quelltermen des BWRX-300:** Im UVP-Bericht sollten Daten zur erwarteten Menge und Art der freigesetzten radioaktiven Stoffe bei verschiedenen Szenarien, die eine Freisetzung beinhalten, dargelegt werden.
- **Kernbrennstofftransporte:** Grundsätzliche Planungen zu Transportwegen (insbesondere, ob deutsches Staatsgebiet berührt ist) und Transportmitteln
- **Transporte radioaktiver Abfälle:** Darstellung im UVP-Bericht, ob und ggf. wie Transporte radioaktiver Abfälle erfolgen bzw. ob grenzüberschreitende Verbringungen beispielsweise zur Konditionierung vorgesehen sind
- **Analyse der Wetterdaten:** Im UVP-Bericht sollten verschiedene Szenarien modelliert werden, wie sich Freisetzungen radioaktiver Stoffe jeweils auf die Bevölkerung in den Nachbarstaaten unter Annahme verschiedener Wetterlagen auswirken.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

...